

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **37/38 (1901)**

Heft 21

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bau der linksufrigen Seebahn, über den Neubau einer Tonhalle in St. Gallen und einer Kirche in Rorschach sowie über die letzten Tiberüberschwemmungen in Rom.

Im Laufe des Sommers fanden drei Exkursionen statt und zwar nach dem im Bau begriffenen Elektrizitätswerk in der Beznau, der neuen Irrenanstalt bei Rheinau und der neuen Strafanstalt bei Regensdorf.

Ganz speciell wurde die Vereinsthätigkeit durch die Initiative in der wichtigen Frage des Umbaus der linksufrigen Seebahn in Anspruch genommen. Das Ergebnis unserer Studien: Projekt einer Tiefbahn<sup>1)</sup> nebst Voranschlag, wurde bekanntlich in einem gedruckten Bericht mit Planbeilagen den Vereinsmitgliedern, Behörden und weiteren Kreisen zur Kenntnis gebracht. Eine weitere Behandlung dieser Frage durch die massgebenden Behörden, hat zur Zeit noch nicht stattgefunden.

Der Verein zählt gegenwärtig 216 Mitglieder. Im Laufe des letzten Jahres sind 16 neu eingetreten, 5 ausgetreten und 8 gestorben.

Die Jahresrechnung wird, zugleich mit dem Bericht der Rechnungsrevisoren in der nächsten Sitzung vorgelegt werden.

Zum ersten Geschäftstraktandum, den Vorstandswahlen übergehend bemerkt Hr. Ulrich einleitend, dass es ihm infolge zu vielseitiger Inanspruchnahme nicht möglich sei, fernerhin das Amt eines Vorsitzenden auszuüben, es ist daher in erster Linie ein neuer Präsident zu wählen. Da Hr. Ingenieur Bachem die auf ihn gefallene Wahl in ganz bestimmter Form ablehnt, andererseits es bis jetzt nicht gelungen ist, eine andere Kandidatur aufzustellen, wird auf Antrag des Hrn. Stadtbaumeister Geiser beschlossen, das ganze Wahlgeschäft, sowie die Wahl zweier neuer Mitglieder ins Centalkomitee auf eine nächste Sitzung zu verschieben, in dem Sinne, dass Hr. Ulrich einstweilen weiter amtieren möge.

Als neues Mitglied wird Hr. Ingenieur Schleich, bisher Stadtingenieur in Winterthur und Mitglied der dortigen Sektion, in den Verein aufgenommen. Zum Eintritt in den Verein haben sich angemeldet die Herren Ingenieure Hans Gaudy, Rud. Oppler, H. Baumann, Henri Naville und J. Gugler, sowie Hr. Architekt Paul Spinner; über deren Aufnahme ist in der nächsten Sitzung zu beschliessen.

Es folgen nun verschiedene Mitteilungen: Ueber das Jahresfest des schweiz. Vereins in Freiburg ist nichts weiteres zu erwähnen, da unser Vereinsorgan bereits ausführliche Schilderungen gebracht hat. — Eine Zuschrift des Haller-Komitees in Bern mit der Einladung, die Errichtung eines Denkmals zu unterstützen, ist in dem Sinne beantwortet worden, dass unser Verein nicht in der Lage sei hierauf einzutreten. — Das italienische Ministerium der öffentlichen Arbeiten hat einen gedruckten Bericht über die letzten Tiberhochwasser und deren Verbauung eingesandt, welcher den Mitgliedern hiemit zur Verfügung gestellt wird. — Die erste Lieferung des Werks «Das Bauernhaus in der Schweiz» ist erschienen; es wird auf eine bez. Abonnementeinladung (20 Fr. für Vereinsmitglieder) der Verlagsfirma Hofer & Cie. in Zürich verwiesen. Hr. Stadtbaumeister Geiser fügt ergänzend bei, dass auch schon einige Lieferungen der entsprechenden Sammlung für Deutschland und Oestreich erschienen sind, die bei ihm eingesehen werden können.

Es folgt nun ein äusserst interessanter Vortrag über die *Rickenbahn* von Hr. Oberingenieur Moser. An Hand einer Reihe von Karten und Profilen giebt der Vortragende zunächst einen kurzen Ueberblick über die zahlreichen Vorstudien einer Bahnverbindung zwischen den Gebieten der Thur und der Linth, welche bis in die 70er Jahre zurückreichen grossenteils aber keine verwertbaren Lösungen brachten. Ende der 80er Jahre und im letzten Decennium wurden dann eingehendere Projekte geschaffen und damit trat die Angelegenheit in ein neues Stadium. Die ver-

schiedenen Konzessionen behandelten sowohl die Frage der Ueberschienenung, als der Untertunnelung des Ricken nach den verschiedensten Richtungen. Im vergangenen Jahre wurde Redner von der Regierung des Kantons St. Gallen mit der Ueberprüfung der verschiedenen Projekte, der Rentabilitäts- und Kostenberechnungen betraut; im April des laufenden Jahres ist dann der bez. Bericht erschienen, welcher die Erstellung eines Basistunnels von Wattwil in der Richtung nach Kaltbrunn mit einem Kostenaufwand von rund elf Millionen als die rationellste Lösung empfiehlt. Aus der Feder des Vortragenden wird voraussichtlich ein besonderes Referat in der Bauzeitung erscheinen und soll hierauf verwiesen sein.

Eine Diskussion findet nicht statt.

Herr Oberingenieur Moser legt hierauf noch einige Photographien von grossartigen, gewölbten Thalübergängen der kürzlich eröffneten Bahn Donaueschingen-Neustadt vor, mit der Einladung an die Kollegen, diese sehr gelungenen Steinkonstruktionen an Ort und Stelle näher zu studieren.

Schluss der Sitzung um 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Der Aktuar: A. B.

### Société fribourgeoise des Ingénieurs et Architectes.

Fribourg, le 11 novembre 1901.

Aux Comités des Sections de la Société suisse des Ingénieurs et Architectes.

Messieurs et chers collègues,

Nous avons l'honneur de vous informer que nous possédons encore un certain nombre d'exemplaires de l'album de fête de la 39<sup>me</sup> assemblée générale.

Comme cette publication a été avant tout dédiée à nos Collègues de la Suisse, nous vous prions de faire, dans vos séances, un peu de propagande auprès des membres de vos sections pour qu'ils fassent l'acquisition de l'album en question au prix réduit de 15 Fr.

Nous pensons que le mieux serait de faire circuler des listes de souscription que vous nous transmettez ensuite.

Notre Société s'est imposé de lourds sacrifices pour mener à bien cette belle publication qui a sa place toute marquée dans les bibliothèques des techniciens suisses et qui est même très appréciée du public lettré.

Comptant sur votre esprit de solidarité, vous voudrez bien prendre en considération la démarche que nous nous permettons de faire auprès de vous.

Dans cet espoir, daignez agréer, Messieurs et chers Collègues, avec nos remerciements anticipés, l'expression de nos sentiments dévoués.

Au nom de la

Section fribourgeoise des Ingénieurs et Architectes,

Le Président: *Gremaud.*

NB. — Prière d'obtenir aussi des souscriptions de la part des autorités, bibliothèques, écoles, etc.

### Bündnerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

In ihrer Sitzung vom 13. November a. c. hat die bündnerische Sektion des schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins einstimmig die Uebernahme der 40. Generalversammlung des Vereins für 1903 beschlossen und ferner die Herstellung eines Fest-Albums in Aussicht genommen. Die dann dem Betriebe übergebene Linie der Rhätischen Bahn ins Engadin wird die Naturschönheiten dieser hervorragenden Thalschaft des Bündnerlandes unsern Kollegen mühelos zugänglich machen; im Anschluss an die Generalversammlung ist ein Ausflug dorthin projektiert.

Mit Hinsicht auf das reiche Programm hofft die bündnerische Sektion auf eine rege Beteiligung der Mitglieder des schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins an dieser Generalversammlung.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
25. Novemb.	Kant. Hochbauamt	Zürich, untere Zäune 2	Tapeziererarbeiten und Lieferung von Kochherden für die Neubauten der Wäckerlingstiftung in Uetikon.
27. »	Bureau des Gemeindebauamtes	St. Gallen,	Glaser-Arbeiten zum Verwaltungsgebäude auf der Kreuzbleiche und zum Bauamtsmagazin auf dem Wydacker in St. Gallen.
30. »	Gemeinderatskanzlei	Atlantic I, Ostseite Hirzel (Zürich)	Erstellung der Strasse 2. Klasse vom Forrenmoos bis zur Kirche und Korrektur der bestehenden Strasse 3. Klasse von der Kirche bis Morgenthal. Voranschlag für Erdarbeiten, Kunstbauten und Chaussierung zusammen rund 25 000 Fr.
30. »	H. Spälti, Gemeinderat	Netstal (Glarus)	Wuhrarbeiten am linken Ufer des Löntsch (119 m Neuerstellung, 37 m Vorwehr).
30. »	Ls. S. Calame	Coffrane (Neuchâtel)	Erstellung von 4054 m offenen Kanälen und 120 000 m Drainage für das «Syndicat de drainage de Coffrane et Geneveys-sur-Coffrane».
4. Dezemb.	Hs. Rudolf Bosshard	Ober-Hittnau (Zürich)	Drainage-Ausführung von etwa 1400 m auf der Beierschen, Ober-Hittnau.
10. »	Baudirektion des Kantons Bern	Bern	Erstellung der steinernen Widerlager und Pfeiler, sowie der Anfahrten für die projektierte neue eiserne Strassenbrücke über die Emme zu Lützelflüh. Kostenvoranschlag rund 40 000 Fr.

<sup>1)</sup> Bd. XXXVII S. 135.